Hephata Diakonie

Teamfoto (hinten, von links): Roman Schepp (Leitung Fußball-AG), Julian Schmidt, Noel Drewitz, Leon-Maurice Robetje, Jason Pfeiffer, Ramzi El Kutt, Jermaine Konateh und Mustafa Habib (Mannschaftsbetreuer). Vorne: David Volkmann und Kelvin Collmann.

20.07.2022 18:19 CEST

Dietrich-Bonhoeffer-Schule belegt dritten Platz bei hessenweitem Fußballturnier

Die Fußballmannschaft der Dietrich-Bonhoeffer-Schule (DBS) in Immenhausen freut sich über eine erfolgreiche Teilnahme am hessischen Landesentschied, einem landesweitem Fußballturnier für Förderschulen. Zuvor belegte das Team bereits Platz zwei in der Vorrunde, dem Regionalentscheid.

Die Finalrunde fand Ende Juni an der Sportschule Grünberg statt. Dort traten

sechs Mannschaften in zwei Gruppen gegeneinander an. Im ersten Spiel bezwang das Team der DBS die Hans-Thoma-Schule aus Oberursel mit 3:0. Das zweite Gruppenspiel gegen die Goetheschule Groß-Gerau gewann das Team aus Immenhausen mit 1:0.

Als Gruppensieger traf die DBS im Halbfinale auf die Pestalozzi-Schule aus Kassel. In einem engen Spiel unterlagen die Spieler der Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit 0:1.

Im Spiel um den dritten Platz trat die DBS gegen die Goetheschule aus Groß-Gerau an. Nach 0:2 Rückstand drehten die Fußballer aus Immenhausen das Spiel und gewannen am Ende mit 4:2.

Roman Schepp, Leiter der Fußball-AG und Lehrer an der DBS, lobte den sportlich fairen Wettkampf zwischen den Schulen: „Wir freuen uns über das hervorragende Ergebnis und gratulieren den anderen Mannschaften zu den ebenfalls tollen Leistungen. Außerdem möchte ich mich bei den Organisatoren des Hessischen Schulsports, sowie den ehrenamtlichen Helfern und Schiedsrichtern bedanken, ohne die dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre. “

Dietrich-Bonhoeffer-Schule:

Die DBS in Immenhausen ist eine private und staatlich anerkannte Haupt- und Realschule in Trägerschaft der Hephata Diakonie. Die Förderschule hat die Schwerpunkte soziale und emotionale Entwicklung sowie kranke Schüler*innen. Unterrichtet werden die Klassen Fünf bis Zehn.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen

und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen

Johannes Fuhr
Pressekontakt
Leiter interne und externe Kommunikation
johannes.fuhr@hephata.de
06691181316

Melanie Schmitt
Pressekontakt
Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation
melanie.schmitt@hephata.de
06691181316